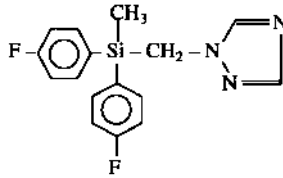


Flusilazol

Synonym:

1-[[Bis(4-fluorphenyl)methylsilyl]methyl]-1H-1,2,4-triazol

Chemische Formel:



Beschaffenheit:

weißer, geruchloser Feststoff;

Siedepunkt

156 °C

Dampfdruck

$1,1 \cdot 10^{-4}$ hPa

Löslichkeit (in g/100 g bei 25 °C)

Wasser: 54

Aceton: 2

Ethanol: 2

Hexan: 0,086

Methanol: 2

Vorkommen:

Benocap (20 %)

Verwendung:

Fungizid

Wirkungscharakter/Stoffwechselverhalten:

Triazolderivat.

Bei Ratten findet nach oraler Gabe eine schnelle Absorption und Metabolisierung statt. Rasche Ausscheidung der Radioaktivität über Urin und Faeces. Abnahme der Konzentration in allen Organen und Geweben.

Langzeitwirkung durch Speicherung im Gewebe (Leber) - je nach Gentypus und Zusatzgiften. Nervengift.

Toxizität:

LD₅₀ Ratte ♂ oral 1100 mg/kg

LD₅₀ Ratte ♀ oral 674 mg/kg

LD₅₀ Kaninchen dermal >2000 mg/kg

LC₅₀ Ratte inhal. >5 mg/l

Symptome:

Tier:

Ausfluß aus Augen, Nase, Mund; Diarrhoe, Dyspnoe, Lethargie, gekrümmte Körperhaltung, Bewegungsstörung, Schwäche, Überempfindlichkeit gegen Berührung, Gewichtsverlust.

Nachweis:

akut:
GC

chronisch:

Nachweis der Speichergifte durch Untersuchung einer operativ entfernten Fettgeschwulst im Tox-Labor.

Therapie:

akut:

Elementarhilfe, Dekontamination.

chronisch:

– Expositionsstopp:

Alle diesbezüglichen Giftquellen meiden (siehe Vorkommen).

– Giftherde beseitigen:

Nach Diagnose eines Erfahrenen (s. Klinische Toxikologie in der Zahnheilkunde, ecomed) alle Zahnwurzeln, die im Kiefer-Übersichts-Röntgen gifthaltig sind, ziehen (zur Untersuchung ins Tox-Labor senden), ausfräsen und zur Langzeitentgiftung der Wunde Salbenstreifen (Terracortril-Augensalbe) alle 3 Tage, 6 Wochen lang erneuern. Keine im MELISA-Allergietest allergisierenden Zahnmaterialien im Mund belassen.

– Zusatzgifte meiden:

Nahrungsgifte (Pestizide, Metalle), Verkehrsgifte (Benzol, Blei, Formaldehyd), Wohngifte (Formaldehyd, Lösemittel, Pestizide), Kleidergifte (Formaldehyd, Farben).

– Vitamin- und eiweißreiche Nahrung:

Frische Nahrung, Gemüse, Fleisch.

Viel Bewegung an frischer Luft.

Täglich zwei Liter Leitungswasser trinken.

Positives Denken, viel Freude, glückliches Sexualleben.

– Wasserlösliches Gift aus Speicher entfernen:

Unterbrechung des Leber-Galle-Blut-Kreislaufs durch das Bindemittel Kohle: jeden 3. Tag je ein Eßlöffel (10 g Kohle-Pulvis im Einmalbecher) trinken lassen.

– Erst nach erfolgreicher Durchführung obiger Maßnahmen Versuch einer medikamentösen Beeinflussung der Organschäden:

Schwindel: Gingko biloba(3x20mgTebonin forte)

Schwäche bei „MS“: Calciumantagonist (3 x 200 mg Drgs. Spasmocyclon)

Immun-/u. Nervenstörung: Johanniskraut-Tee trinken